

Gemeinde Zürich Schulprogramm der Schule Balgrist Kartaus Münchhalde

2019 - 2023

Lebensraum Schule	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Zusammenarbeit Team BAKAMÜ	Entscheid seit PW 16/17 > alle 4 Jahre	letzte Projektwoche 16/17	Schulhaus-übergreifende Projektwoche	18/19 Konzept 19/20 Planung	EVA 20/21	PG, ZA Hort	20/21
	Spielkiste	von oben angeordnet	Spielkiste in BA	Spielkiste in KA einführen	18/19 Anschaffung Material; Ausweis SuS 19/20 Einführung	EVA 20/21	6.Kl.-KLPs für Briefing der 6.Klässler, Kiste, Ausweise	19/20
	Vollversammlung Tagesschule 2025 (gemeinsamer Wochenabschluss)	Leitbild Tagesschule	VV in KA	VV in BA einführen > Ritual in Tagesschule	18/19 Konzept, Einführung 19/20 Durchführung 1x pro Quintal	EVA 20/21	Räumlichkeiten, Moderatoren, Ritual	19/20
	Schulhauskultur	unterschiedliche Handhabung / Haltung im Team > Konfliktpotential (z.B. Perlsensystem, Denk-Wege-Ansätze)	keine gemeinsame Haltung im Schulteam	einheitliches Auftreten aussen Kommunikationsleitfaden für Schulteam	Auseinandersetzung an Q-Tag 9./10.4.2019; PG Fokus: Sinn und wertorientierte Schulentwicklung	EVA 19/20	PG Schulhauskultur	18/19 - 21/22
	1. Schultag & Verabschiedung 6.Kl.	gemeinsame Rituale	1.Schultag etabliert, Verabschiedung noch offen	Verabschiedungsritual für 6.Kl. BA/ KA	18/19 Erarbeitung jeweils im Team BA/ KA	EVA 18/19	Input 6.Kl.-LPs oder Projektgruppenbildung dazu	18/19

Lehren und Lernen	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Überarbeitung Förderkonzept	EVA Ergebnis 17/18	Konzept muss an die gelebte Praxis angepasst werden	Gemeinsame Förderpraxis mit verbindlichen Standards	- Überarbeitung Konzept durch AG - Erstellen Massnahmenplan für den Umgang mit verhaltensschwierigen SuS - Pflichtenheft für SHP	Die Praxis ist etabliert, Konzept entspricht der Praxis		Inkraftsetzung SJ 19/20 Eva. jeweils in der Retraite der SHP Juli & Dezember, erstmals Juli 19
	Kooperative Lernformen	Schulentwicklung, Fortsetzung "Lernen mit Erfolg"	Die Praxis ist eingeführt, die Standards müssen etabliert werden.	Sicherung der erarbeiteten Unterrichtsstandards, Anpassung an den LP 21 (Zyklusorientierung)	Um Nachhaltigkeit zu erreichen wird ein Ordner für neue LP erstellt, der die Arbeit sichtbar macht.	In allen Schulzimmern gibt es den Ordner mit den entsprechenden Unterlagen	Material für Ordner, Kopien	August 2019
	Portfolio	Beurteilungsstandards der Stufen als formativer Bestandteil derselben	Die Portfolios werden bereits geführt, aber noch nicht standardisiert. Sie werden bisher nicht für Beurteilungszwecke genutzt.	Einheitliche Handhabung der Portfolios in den Zyklen. Portfolios als festen Bestandteil der Beurteilung etablieren.	Die Handhabung des Portfolios ist in der Beurteilungspraxis integriert, der Wissenstransfer geschieht in den Zyklus-PT. Unterlagen werden im Ordner der LP abgelegt.	Die Protokolle der PT Sitzungen geben Auskunft über den Arbeitsprozess. Gespräche mit Portfolio finden statt. Im Ordner finden sich Anleitungen zum Gebrauch der Portfolios.	Q-Tag für alle Stufen	August 2020 überprüfen und weiterentwickeln laufend, rollende Planung
	Beurteilung	Schulentwicklung, Fortsetzung des Projekts "Gemeinsame Beurteilungspraxis entwickeln"	Die Beurteilung ist noch wenig standardisiert. Die Beurteilung erfolgt mit summativem Schwerpunkt und berücksichtigt überfachliche Kompetenzen noch zu wenig.	Die Beurteilung erfolgt zunehmend kompetenzorientiert, sie ist im Grund einheitlich und berücksichtigt fachliche und überfachliche Aspekte der Leistung der SuS.	AG Beurteilung erarbeitet Standards für alle Aspekte der Beurteilung und schreibt einen Jahresplan. Weiterbildung (Q-Tag Beurteilung) fliessen in die Arbeit der AG ein.	Die Beurteilung der SuS entspricht in allen Klassen den festgelegten Standards. Sie erfolgt zunehmend kompetenzorientiert. Sie berücksichtigt verschiedene Teilaspekte formativer und summativer Art.	finanzielle Mittel für externe Moderatoren	Jahresplan ist erstellt bis Aug.19 Q-Tage 2018 Weitere Q-Tage in Planung (Schilf+Mathe/Deutsch)

Vernetzung und Kommunikation	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
	Kommunikation nach innen und aussen		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Schülerpartizipation	VSG	SuS-Rat Ba, Ka Vollversammlung Ka gemeinsamer SuS-Rat	Einführung der Schulhaussprecher (6. Klassendelegierte) in beiden SH Einführung Vollversammlung SH Ba	Einführung über Rolle und Möglichkeiten zur Partizipation Delegierte SuS-Rat Ba besuchen VV im Ka Ablauf, Zuständigkeiten im SuS-Rat besprechen	SuS partizipieren an Sitzungen	SuS-Rat Sitzungen um Einführung zu gewährleisten Klassenrat für Briefing der SH-Sprecher Lehrperson der 6. Klasse	Anfangs SJ 19/20 1. VV: 4.10. 2019 1. SuS--Rat: Sept. 19
	Konfliktlotsen	Konflikte auf dem Pausenplatz, Rückmeldungen von Eltern	SH Ba: Konfliktlosen eingeführt und erfolgreich	Kinder können selbständig mit Hilfe von Mediation Konflikte lösen.	Schulung der Kinder und Mediatorin im Januar 2019 durch Gewaltpräventionsstelle	Mediationsprotokolle liegen vor Mediatorin überprüft im Rahmen des Konfliktlotsenrats	Zeitfenster für Sitzungen finanzielle Ressourcen für Erkennungszeichen Zeit für Ausbildung (2 Tage)	Einführung SJ 19/20
	Elternpartizipation	VSG Rechte und Pflichten sind zu wenig geklärt	Elternrat Ba Elternrat Ka 3 Sitzungen pro Jahr	pro Jahr findet in beiden SH je ein obligatorischer Elterninformationsabend statt	Termine frühzeitig festlegen und kommunizieren	Rechte und Pflichten sind geklärt, Eltern agieren zuverlässig Befragung der LPs (TSK)	Geld für Saalmiete, Zeitressourcen Personal	Start: 30/31.1.2019
	Rückmeldung Externe Schulbeurteilung	Rückmeldung Externe Schulbeurteilung	negative Rückmeldung seitens der Eltern im Rahmen der Umfrage EVA Eltern respektieren die Grenzen der Mitsprache nicht	Vertrauen der Eltern in die Schule muss wiederhergestellt werden.	Zufriedenheitsumfrage bei Eltern und Lehrpersonen	Konstruktive und unterstützende Zusammenarbeit. Der Umgangston ist respektvoll	Zeitressourcen IQES-online Account (ca. 800 CHF pro Jahr)	Frühling 2020 2. Eva: Frühling 2021 dann alle 4 Jahre ein Grossumfrage

Schulmanagement	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Qualitätsmanagement "Ablagestruktur Lehreraufwerk"	Teamaustausch am Q-Tag vom 11.9.,2018	Ablagestruktur ist zurzeit unübersichtlich, kein logischer Aufbau, nicht einheitliche Beschriftung von Dokumenten	sinnvolle und logisch aufgebaute Ablagestruktur, einheitliche Beschriftung von Dokumenten, eine Person soll die neue Struktur bewirtschaften	Ressort Vernetzung und Kommunikation erarbeitet in Kooperation mit der SL einen Vorschlag zuhanden der Schulkonferenz	Team hat sich für ein Modell entschieden Ablagestruktur ist neu aufgesetzt Verantwortliche Person ist bestimmt	Zeit: 20h	Start: August 19 Ende: Juli 20
	Externe Schulevaluation	EVA vom Jan. 2018	Entwicklungshinweis 1: Klären Sie wichtige Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit an ihrer Schule und stärken Sie die Qualitätssicherung (in allen drei QEQS Bereichen)	Neuorganisation der Schuleinheit (3-Säulenprinzip) Klärung von Haltung und Werten (LOA), gemeinsames Bekenntnis zur Schule	Supervision mit W. Bodenmann Q-Tag vom 11.9.2018 (Kick off)	Projektvereinbarungen liegen schriftlich vor Regiebücher liegen schriftlich vor LOA wird im gesamten Lebensraum Schule umgesetzt	1000 CHF (Walter B.) 1000 CHF (LOA-WB) 1000 CHF (Bücher)	Start: August 18 Ende: Juli 21
		EVA 2018	Entwicklungshinweis 2: Wir empfehlen Ihnen die Auseinandersetzung mit dem Thema Beurteilung im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 fortzuführen und verbindlicher zu gestalten. → wird im Bereich Lehren und Lernen präzisiert					
	Überarbeitung Betriebskonzept	Vorgabe Kreisschulbehörde	Das Betriebskonzept vom 21. April 2015 besteht.	Das Betriebskonzept der Schule muss auf die neuen Begebenheiten angepasst werden (1er SL, Tagesschule)	Gründung einer Arbeitsgruppe (Lead bei SL)	neues Betriebskonzept liegt schriftlich vor und wurde von der SK und der AK abgenommen.	Zeit: ca. 50h	Start: August 20 Ende: Juli 22 → nach der Trennung der Schuleinheit

Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
		Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
Überarbeitung Betreuungskonzept	Vorgabe Kreisschulbehörde	Das Betreuungskonzept vom 20. April 2015 besteht	Das Betreuungskonzept der Schule muss auf die neuen Begebenheiten angepasst werden (1er SL, 1er LB, Tagesschule)	Gründung einer Arbeitsgruppe (Lead bei LB)	neues Betreuungskonzept liegt schriftlich vor und wurde von der SK und der AK abgenommen	ca. 50h	Start: August 20 Ende: Juli 22
ICT - Konzept	Auftrag Schulamt und Kanton	Gründung Arbeitsgruppe Schulkreis Leitlinien sind ausformuliert LP 21 Medien und Informatik: Ziele an Zyklen zugewiesen Medienliste ist erstellt 10 Computerregeln sind ausformuliert	ICT - Konzept liegt schriftlich vor und wurde von der SK und der AK bis im September 2019 abgenommen	AG Schulkreis Zürichberg Im Schulteam: Nutzungsmodell erstellen	ICT-Konzept und Nutzungsmodell wird in der Schule verbindlich umgesetzt	ca. 30h	Start: Frühling 18 Ende: September 19
Personalführung Einführung Kompetenzkarten (Mitarbeitergespräche)	Vorgaben Kanton und Stadt für MAG	1x pro Jahr ein Gespräch zwischen MA - SL oder MA LB Soundingboard-Mittagessen	Das MAG Verfahren für die LP soll restrukturiert und schlanker gehalten werden. Das Soundingboard-Mittagessen dient als informeller Austausch zwischen SL und 4 LP/BP SL fordert Abmachungen und Regeln ein. Fehlbare MAs werden zu einem Gespräch eingeladen	Weiterbildung der SL zu den Kompetenzkarten Einführung auf SJ 18/19 Einführung 18/19	Die Schulleitung holt bei jedem MAG ein Feedback zur neuen Methode ein.	ca. 45 Minuten pro Mitarbeitende ca. 2h pro 4er Gruppe	Start: Januar 19 Ende: bis auf weiteres Start: Sommer 18 Ende: bis auf weiteres

Schulmanagement	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Personalführung Gemeinsame Werte und Haltungen, Verbindlichkeiten, Commitment	Umsetzungskonzept Tagesschule	Wir haben einige Standards definiert, eine verbindliche Umsetzung findet jedoch nicht in allen Bereichen statt.	gemeinsames Commitment Standards werden verbindlich umgesetzt Fehlverhalten wird direkt angesprochen und lösungsorientiert bearbeitet	Q-Tag für das Gesamtteam → Multiprofessionelle Kooperation Q-Tag: sinn- und wertorientierte Schulentwicklung (LOA- Ansatz), evt. Erarbeitung von Sinnsätzen	Commitment liegt schriftlich vor Feedbackrunden an Sitzungen	ca. 5000 CHF (auswärtiger Q-Tag)	9. und 10. April 2019 SJ 19/20 Denk-Wege-Weiterbildung (Refresher) → Standardsetzung

Betrieb und Infrastruktur	Thema	Bezug	Ist-Zustand	Zielsetzung	Planung / Massnahmen	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
			Das haben / machen wir bereits	Das wollen wir erreichen	So gehen wir es an	Daran erkennen wir, dass das Ziel erreicht wurde.	Diese Mittel benötigen wir	Dann führen wir es durch
	Raumkonzept Tagesschule	Umsetzungskonzept der Schule	Mehrfachnutzung von Räumen passiert bereits jetzt Gestaffeltes Mittagessen wird am Di und Do bereits praktiziert	Alle Räume im Schulhaus werden optimal für den Tagesschulbetrieb genutzt. Eine Mehrfachnutzung ist für alle Teammitglieder eine Selbstverständlichkeit.	Bedarfsabklärung (Team und TaSchu-Betrieb) Überblicksplan von allen Räumen	Bedarfsabklärung hat stattgefunden Überblicksplan ist erstellt Mehrfachnutzung findet statt.	Projektgruppe: ca. 20h 10'000 CHF (für Materialien, verteilt auf 3 Jahre)	Start: Sommer 2019
	Kits 4 (Balgrist)	Migrationsplan Kits-Fachstelle	SH Kartaus wird im November mit Kits 4 ausgestattet	Die gesamte Schuleinheit ist mit der Infrastruktur Kits 4 ausgestattet.	Migrationsplan der Kits-fachstelle	Kits 4 Infrastruktur ist in allen drei Schulhäusern vorhanden	Planungssitzung 2h (SL und Kitsupporter)	Start: 1. Semester 20/21
	Neuorganisation der Schuleinheit	Planung KSB	SH Balgrist. 6 PS / 2 Kiga SH Ka: 6 PS / 2 Kiga SH Mh: 2 PS / 1 Kiga	Die drei Schulhäuser werden neu in zwei Schuleinheiten geführt. SE Balgrist SE Kartaus Münchalde	Aufbau eines 3. Primarschulhauses im SH Münchalde (Start: SJ 18/19 Jährlich kommt eine 1. Primarklasse zusätzlich dazu.	Die SE Ba Ka ist aufgelöst und es werden die SE Ba und SE Ka Mü geführt Betriebskonzepte der einzelnen Einheiten liegen vor.	Sitzungsstunden SL Ressourcen für neue SL Stelle SL Büro im SH Mü	Trennung: SJ 21/22 neue Pensenberechnung SL: 2020